

Jörg Schlee

# Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe

Hilfe zur Selbsthilfe  
Ein Arbeitsbuch

Verlag W. Kohlhammer

# Inhaltsverzeichnis

Thesen zur pädagogischen Arbeit .....	7
Lese- und Bearbeitungshinweise .....	8
<b>1 Zur Bedeutung von Beratung und Supervision für pädagogische Berufe .....</b>	<b>11</b>
1.1 Zur Ausgangslage: Belastungen im beruflichen Alltag ...	11
1.2 Was ist unter Supervision zu verstehen? .....	14
1.3 Zur Bedeutung von Beratung .....	18
1.4 Modelle kollegialer Supervision .....	22
1.5 Die Entstehungsgeschichte der kollegialen Beratung und Supervision .....	25
<b>2 Die theoretischen Grundlagen der Kollegialen Beratung und Supervision .....</b>	<b>28</b>
2.1 Zur Bedeutung von Gegenstandsverständnis und Zielvorstellungen .....	28
2.2 Die Menschenbildannahmen im Forschungsprogramm Subjektive Theorien .....	32
2.3 Folgerungen aus den Menschenbildannahmen .....	36
2.3.1 Probleme als Interpretationsmuster .....	37
2.3.2 Respekt vor anderen Sichtweisen .....	41
2.3.3 Beratung und Supervision als Veränderung Subjektiver Theorien .....	42
2.4 Hypothesen zur Veränderung über die Parallelitätsannahme .....	44
2.4.1 Unterschiedliche Veränderungsarten bei wissenschaftlichen Theorien .....	45
2.4.2 Beratung als Anregung zur Selbsterforschung .....	56
2.5 Weitere theoretische Bezugspunkte .....	61
2.5.1 Personenzentrierter Ansatz .....	61
2.5.2 Themenzentrierte Interaktion .....	64
2.5.3 Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation .	67
<b>3 Die Praxis der Kollegialen Beratung und Supervision ....</b>	<b>72</b>
3.1 Funktionen und Aufgaben in der Unterstützungsgruppe .	72
3.2 Hilfsmittel und Rituale .....	80

3.3	Phasen und Schritte im Ablauf .....	81
3.3.1	Vorbereitende und hinführende Tätigkeiten .....	83
3.3.2	Die erste Phase: „Sicherheit und Vertrauen“ .....	86
3.3.3	Die zweite Hauptphase: „Skepsis und Konfrontation“ ...	89
3.3.4	Abschließende Tätigkeiten .....	107
3.3.5	Ein Sitzungsverlauf im Überblick .....	111
4	<b>Nachfragen und Verständniskontrolle .....</b>	<b>115</b>
5	<b>Anteilnehmendes Zuhören – Einüben der ersten Schritte .</b>	<b>135</b>
5.1	Paraphrasieren .....	136
5.2	Nonverbales Verhalten und Rezeptionssignale .....	138
5.3	Reflektieren .....	140
6	<b>Transfer und andere Nützlichkeiten .....</b>	<b>155</b>
6.1	Das Bilden von festen Arbeitsgruppen .....	156
6.2	Rotierende Verteilung von Aufgaben in der Klasse .....	157
6.3	Transparenz und Strukturierung .....	158
6.4	Anteilnehmendes Zuhören .....	159
7	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>162</b>